



4. Sitzung

09.09.2005

Tagesordnung und Protokoll

Asociation "Loyola-Gymnasium", Prizren

4. Versammlung

des Trägervereins der Asociation "Loyola-Gymnasium"

09. September 2005, 09.30 Uhr

Loyola-Gymnasium, Prizren

Tagesordnung

- Protokoll
- Einweihungsfeier 12. 09. 05: Programm und Einladungsliste
- Anmeldezahlen für Schule und Internate
- Lehrer und Erzieher, Anstellung und Fortbildung, Workshops, Partnerschulen
- Bilanz Elterntag
- Weitere Mitarbeiter
- Baufortschritt und -planung 2006
- Ausstattung von Schule und Internaten
- Finanzsituation und -planung (Haushalt 2006)
- Weiterer Aufbau der Schule (Klassen 2006)
- Informations- und Werbematerial
- Internetauftritt und E-Mail-Adressen
- ALG News
- "Interne Sprachregelung" zur ALG
- Verschiedenes

Protokoll der vierten Sitzung des Trägervereins der Asociation „Loyola-Gymnasium“

09. September 2005, 9.30 Uhr, Loyola-Gymnasium Prizren

Teilnehmer:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Kroatische Provinz der Jesuiten
Deutsche Provinz der Jesuiten
Franziskanerinnen von Cetinje
Apostolische Administratur Prizren
Albanian Youth Action
Kosovo Alternative Education

P. Kusan S.J.
P. Bernd Franke S.J.
Sr. Hana Kqira
Don Shan
Ilir Rodiqi
Gjon Alijaj

Gäste:

Gründungsmitglied und Mitarbeiter ALG
Mitarbeiter ALG
Kultusministerium Baden-Württemberg

Pal Bala
Jürgen Schwarzbach
Prof. Wolfgang Stierle

Bevollmächtigter Vertreter:

Deutsche Provinz der Jesuiten

P. Walter Happel S.J.

Begrüßung/Protokoll: Pater Kusan begrüßt als Vorsitzender des Trägervereins die Teilnehmer der vierten Sitzung und gibt seiner Freude Ausdruck, dass zum ersten Mal in den eigenen Räumen der Schule getagt werden kann.

Die Tagesordnung wird genehmigt, gegen das Protokoll sind keine Einwände geltend gemacht worden.

Einweihungsfeier 12. 09. 05: Programm und Einladungsliste: Pater Happel stellt das Programm für die Einweihungsfeier vor. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch ein Folklore-Ensemble aus Prizren und einen Geigenvirtuosen. Eingeladen sind neben gut 180 Eltern rund 200 Bauarbeiter, Vertreter der Stadt Prizren und des Dorfes Petrovo, auf dessen Gemarkung das Grundstück liegt, sowie Repräsentanten des gesamten Kosovo und verschiedener europäischer Länder. Printpresse und TV-Stationen – auch aus Deutschland – werden ebenfalls anwesend sein.

Nach dem offiziellen Teil soll ein großes Fest mit allen Beteiligten auf dem Schulgelände stattfinden.

Anmeldezahlen für Schule und Internate: Das Ziel, jeweils 50% Jungen und Mädchen aufzunehmen und zwei Drittel der Schüler für das Internat zu gewinnen, wurde im ersten Schuljahr noch nicht erreicht. Dennoch ist es ein großer Vertrauensbeweis, dass über 180 Schülerinnen und Schüler für die Schule und über 40 davon für das Internat angemeldet wurden.

[Aktuelle Zahlen November 2005: 78 Mädchen, 106 Jungen – insg. 184 Schüler/innen, davon 41 im Internat (17 Mädchen, 24 Jungen)]

Als Aufnahmekriterium galt ein Schnitt von 4 in den Fächern Albanisch, Mathematik und Englisch, wobei die kosovarische Notenskala von 1 (schlechteste Note) bis 5 (beste Note) geht. Rund 50 Schüler mussten wegen nicht ausreichender Leistungen abgewiesen werden.

Das Schulgeld beträgt 50 €/Monat, die Gebühren für das Internat 150 €/Monat. Damit werden jedoch nur gut zwei Drittel der tatsächlichen Kosten gedeckt. Dieses Verhältnis muss im Laufe der Zeit verbessert werden.

Auf einer Konferenz von Bischof Sopi und katholischen Priestern in Peja informierten Gjon Alijaj und Pal Bala über das Projekt, ebenfalls wurden alle katholischen Pfarreien zwei Wochen vor Unterrichtung der Öffentlichkeit mit einem Infoblatt versorgt.

Die Resonanz auf diese Aktionen war dürftig, die Mitglieder verschiedener Pfarreien hatten keine Kenntnis von der Schule. Zur allgemeinen Werbung wurden 10.000 Exemplare eines Informationsflyers verteilt und Anzeigen in drei Tageszeitungen geschaltet.

Pater Kusan regt an, dass der Trägerverein als Organisation im Kosovo eigene Initiativen zur Werbung für die Schule und zur Erlangung von Spenden, z.B. für Stipendien, ergreift. Bei Aktionen des Trägervereins im Ausland soll eine Abstimmung mit dem Bevollmächtigten Vertreter der ALG erfolgen, um Doppelanfragen zu vermeiden. Der Vorschlag findet große Zustimmung.

Lehrer und Erzieher, Anstellung und Fortbildung, Workshops, Partnerschulen: Von den rund 160 Bewerbern, die sich aufgrund von Anzeigen, Mundpropaganda etc. gemeldet hatten, wurden rund 40 zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Die in den einzelnen Fächern am besten Platzierten wurden eingestellt. Das Kollegium umfasst derzeit 12 Lehrkräfte, zwei davon sind zu 50% als Erzieher im Internat beschäftigt.

Im August fanden insgesamt drei Workshops statt, davon zwei mit allgemeinen pädagogischen Themen für alle Lehrer und einer speziell für die beiden Lateinlehrer.

Schulen in Kroatien, Italien, Österreich und Deutschland haben sich bereit erklärt, Lehrer zu mehrwöchigen Hospitationen im Unterricht aufzunehmen.

Das Deputat der Lehrkräfte beträgt 24 Stunden, wobei in diesem Schuljahr für allgemeine und individuelle Fortbildung Deputatsermächtigungen gewährt wurden.

Die Mitglieder waren sich einig, dass der Ruf und die Zukunft der Schule entscheidend von der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer abhängen.

Bilanz Elterntag: Am 13. August fand im Kulturhaus in Prizren ein Informationsnachmittag für Eltern statt, bei dem die Lehrer für die einzelnen Fächer und das Programm von Schule und Internat vorgestellt wurden. Einige Hundert Väter und Mütter nahmen teil und bezeugten durch zahlreiche Nachfragen ihr Interesse an der Schule.

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten wurde eine Tischvorlage verteilt, die als Anhang beigefügt ist.

Weitere Mitarbeiter: Siehe Anlage S.3

Baufortschritt und -planung 2006: Siehe Anlage S. 3/4

Ausstattung von Schule und Internaten: Siehe Anlage S. 3. Ab 13.9. liefert die KFOR ein warmes Mittagessen bis zur Inbetriebnahme der Mensa bzw. bis zum Arbeitsbeginn des Kochs. Die Kosten je Essen belaufen sich auf 3.70 € plus Verwaltungsgebühren.

Finanzsituation und -planung (Haushalt 2006): Siehe Anlage S. 4

Weiterer Aufbau der Schule (Klassen 2006): Prof. Stierle gibt einen kurzen Bericht über die Stundentafeln für die Klassenstufen 6 und 7. Die siebten Klassen erhalten verstärkten Deutsch- und Lateinunterricht, um bis zum Abschluss das fehlende 6. Schuljahr in diesen Fächern aufzuholen. In Deutsch wird das Schulbuch „Pingpong“ (für Deutsch als Fremdsprache) verwendet, in Latein wird ein eigenes Curriculum entwickelt. In allen anderen Fächern werden albanische Schulbücher verwendet.

Informations- und Werbematerial/Internetauftritt und E-Mail-Adressen: Der Anmeldeflyer für Schule und Internate enthält alle wesentlichen Informationen über das Loyola-Gymnasium. Vergleichbare Informationen wurden auch in der Presse und im lokalen TV verbreitet.

Der Internetauftritt mit eigener Homepage soll kontinuierlich ausgebaut werden und alle wichtigen Informationen in Albanisch, Deutsch und Englisch enthalten. Eine Info-Box wird eine direkte Kontaktaufnahme ermöglichen. Jedes Mitglied des ALG-Teams und auch die ALG News haben eine eigene ALG-Internet-Adresse erhalten.

ALG News: Sie dienen vor allem der Information und Animation unserer Wohltäter, von den wir Spenden erhalten. Die Rückmeldungen zu den bisher erschienenen Ausgaben sind überaus positiv.

"Interne Sprachregelung" zur ALG: Die Schule wird in der Öffentlichkeit unterschiedlich benannt. Der Trägerverein befürwortet die Formulierung „klassisches kosovarisches Gymnasium“.

Verschiedenes: Die nächste Sitzung des Trägervereins wird auf den

17. März 2006, 9.30 Uhr

terminiert. Im Internat können Unterkunft und Verpflegung bereitgestellt werden.

Die Sitzung endet gegen 12.30, ein gemeinsames Mittagessen schließt sich an.

Protokoll W. Stierle